

**Erste Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
über die Festsetzung von Regelsätzen in der Sozialhilfe**

Vom 13. Juni 1995

Aufgrund von § 22 Abs. 3 Satz 1 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. März 1994 (BGBl. I S. 646), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 29. Juli 1994 (BGBl. I S. 1890), wird verordnet:

**§ 1
Landesregelsatz**

(1) Der Regelsatz für den Haushaltsvorstand oder Alleinstehenden wird für die Zeit vom 1. Juli 1995 bis 30. Juni 1996 auf 502 DM festgesetzt.

(2) Die Regelsätze für sonstige Angehörige betragen:

- | | |
|--|---------|
| 1. für Angehörige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres | 251 DM, |
| 2. für Angehörige bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres beim Zusammenleben mit einer Person, die allein für die Pflege und Erziehung des Kindes sorgt | 276 DM, |
| 3. für Angehörige vom Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres | 326 DM, |
| 4. für Angehörige vom Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres | 452 DM, |
| 5. für Angehörige vom Beginn des 19. Lebensjahres an | 402 DM. |

**§ 2
Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1995 in Kraft.

Dresden, den 13. Juni 1995

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister
für Soziales, Gesundheit und Familie
Dr. Hans Geisler**